



Abbildung: bgmr Landschaftsarchitekten

Corona Update Nr.2

Liebe Parkratmitstreiter*innen,

wie bereits in unserem Corona-Update vom Mai dieses Jahres hoffen wir an erster Stelle, dass Sie bei guter Gesundheit sind und wohlbehalten und sicher durch diese schwierige Pandemiezeit kommen.

Wir hatten uns eigentlich vorgenommen, die Weiterentwicklung der Vorentwurfsplanung durch den Parkrat als Beteiligungsgremium der Bürger kontinuierlich begleiten zu lassen. Leider hat Covid-19 uns einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht und auch unsere vorsichtige Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen im Parkrat hat sich nicht erfüllt. Dennoch: Drei spannende Sitzungen waren möglich und die Anregungen konnten in die Fortentwicklung der Planung einfließen.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro Geskes.Hack Landschaftsarchitekten haben wir jetzt die sogenannte Bauplanungsunterlage (BPU) für den Jonny-K.-Aktivpark fertiggestellt. Diese BPU enthält alle Planungsideen, die seit der Leitbilddiskussion zur Parkgestaltung abgewogen, präzisiert, verändert und zuweilen verworfen worden sind. Die BPU ist ein wichtiger Meilenstein bei einem Vorhaben dieser Größenordnung, denn nun kann die Planung von der zuständigen Senatsverwaltung auf Herz und Nieren geprüft werden, bevor es mit der weiteren Ausführungsplanung und der Vergabe der Bauleistungen weitergeht.

Wir hatten auf der letzten Parkratssitzung im Februar gesagt, dass noch eine Menge planungsbegleitender Gutachten abzuwarten sind, bevor die nächste Sitzung des Parkrats stattfinden sollte, denn es war zu erwarten, dass die eine oder andere Änderung der Planung notwendig werden könnte, schließlich bauen wir auf einer ehemaligen Deponie.

Nachdem die Ergebnisse der Untersuchungen von Altlasten, Boden- und Baugrund sowie Flora- und Fauna vorlagen und hinsichtlich der geplanten Nutzungen eine Schallimmissionsprognose erarbeitet wurde, konnte Geskes.Hack die Vorentwurfsplanung überarbeiten. Dabei haben sich erhebliche Änderungen ergeben, die wir Ihnen, liebe Parkratmitstreiter*innen, bereits vorab mitteilen möchten.

Leider muss aufgrund der Überschreitung der prognostizierten Lärmwerte, aber auch der mangelnden Tragfähigkeit des Baugrunds auf die geplante Skateanlage verzichtet werden. Das ist bitter. Die Aktivinsel wird aber trotzdem durch Multicourt und Calisthenicsanlage, Boxsack, Trampolin, Streetball, Schaukelpergola und Tischtennis „aktiv“ bleiben. Podeste und zahlreiche kleine Sitzmauern laden zum Relaxen ein.

Das Parktheater wurde überarbeitet, dazu gab es aus der zweiten Parkratssitzung sehr gute Hinweise und Hilfestellungen. Die Bergspitze wurde aufgrund des schwierigen Baugrundes zurückgenommen und ist jetzt 3m niedriger als ursprünglich geplant. Jugendliche hatten sich in der ersten Parkratssitzung überdachte Orte gewünscht. Insgesamt sind zwei „Pilze“ vorgesehen, einer neu und der bestehende am Egelpfuhlgraben soll aufgearbeitet werden. Den Standort des neuen Pilzes können wir noch festlegen.

Corona Update Nr.2

Es wird im Park zwei Hauptwege mit einer Breite von 3,5m geben: den Bergweg entlang der Kleingartenkolonie und den Aktivweg, der vom Eingang Lutoner Straße zur Aktivinsel und weiter zum Bolzplatz verläuft. Dieser Weg wird mit zahlreichen Sitzmauern ausgestattet. Auf den unteren Weg („Grenzweg“) entlang der Grundstücksgrenze zur Carlo-Schmid-Oberschule wird verzichtet. Alle Wege werden mit Betonsteinpflasterung ausgeführt. Aufgrund der insgesamt hohen Baukosten wird aktuell nur der Aktivweg beleuchtet. Wir sind aber bemüht, auch für den Bergweg die Wegebeleuchtung finanziell abzusichern.

Für uns erfreulich: in der Zwischenzeit konnten wir die Planung der barrierefreien Zuwegung des Jonny-K.-Aktivparks über die Brücke und den Weg entlang des Egelpfuhlgrabens beauftragen. Im südwestlichen Zipfel des Parks, nahe der Kleingärten, soll als eine Form der Mittmachbaustelle ein Bereich mit Kistengärten hergestellt werden. Dafür wird extra eine Wasserzuführung gebaut. Aber Obacht: Hier werden noch Mittstreiter gesucht, die sich für die kontinuierliche Pflege und das Betreiben verantwortlich erklären, sonst können diese Kistengärten nicht ausgeführt werden.

Es gibt noch viele Details, die an dieser Stelle beschrieben werden könnten. Aber vielleicht ist es besser, sich jetzt die Planung erst einmal anzuschauen. Deshalb haben wir diesem Corona-Update den aktuellen Entwurfsstand zum Jonny-K.-Aktivpark beigelegt. Da dem Aktivband, dem Parktheater und der Spiellandschaft mitsamt den Kistengärten besonderes Gewicht und Augenmerk zukommt, haben wir diese Bereiche noch einmal in größerem Maßstab dargestellt (vgl. A1 bis A6 und beigelegten Entwurfslageplan).

Natürlich wollen wir Ihre Meinung zu unserer Planung wissen! Deshalb werden wir die Planung zum Jonny-K.-Aktivpark zum Jahreswechsel auf der Beteiligungsplattform mein.berlin.de einstellen. Nehmen Sie sich ein klein wenig Zeit und hinterlassen Sie ihren Kommentar. Wir werden alle Kommentare sammeln, auswerten und unser Resümee ebenfalls auf mein.berlin.de veröffentlichen.

Mehr dazu sowie weitere Informationen zu anderen „Grünen Vorhaben“ im Fördergebiet Brunsbütteler Damm / Heerstraße finden Sie im kommenden Rundschreiben R2 zur „Nachhaltigen Entwicklung“. Das Rundschreiben R2 wird das Stadtentwicklungsamt voraussichtlich ab Dezember dieses Jahres von den Jumi-Lotsen verteilen lassen.

Als Parkratmitglied können Sie uns aber auch gerne vorab eine E-Mail schreiben. Lassen Sie uns wissen, was sie von der Planung zum Jonny-K.-Aktivpark halten unter: stadtumbau-bdh@stadtkontor.de

In diesem Sinne verbleiben wir mit den allerbesten Wünschen für Sie und vor allem: Bleiben Sie gesund

Stefan Pasch

Fachbereichsleiter für Grünflächen und Friedhöfe
des Straßen- und Grünflächenamtes